

Projekt „HipHop als Integrationschance“

Projekthalt und -verlauf:

Das Projekt hat Jugendlichen bereits die Möglichkeit geboten, sich intensiv mit ihrer Jugendkultur auseinanderzusetzen und alle Facetten des HipHop kennenzulernen. Das Projekt ist in 5 „Kleinprojekte“ geteilt, die 5 Facetten des HipHop (Rap, Tanz, DJ, Beatbox und Graffiti).

Im März 2021 startete unser Projekt in die erste Phase. In den Projektgruppen sollen gemeinsam erste Fertigkeiten zu den einzelnen Facetten erarbeitet und verfestigt werden. Des Weiteren sollen neue Interessent*innen akquiriert werden und regelmäßige Treffen (real/online) stattfinden.

Ab Januar 2022 geht unser Projekt dann in die zweite Phase. Hier sollen die bereits erlernten Fertigkeiten weiter ausgebaut und umgesetzt werden. Beispielsweise können erste Tracks aufgenommen werden, Tänze einstudiert werden oder auch unser Jugendzentrum durch weitere Graffitis bereichert werden. Hierzu wurden bereits Workshops mit dem Talk-Projekt aus Reutlingen umgesetzt und die Teilnehmer*Innen konnten erste Texte schreiben, Beats produzieren und Breakdance lernen.

In die Endphase startet unser Projekt vermutlich ab Oktober 2022. Gemeinsam werden wir dann überlegen, was für eine Aktion wir mit den erlernten Fähigkeiten und dem angeeigneten Wissen planen und umsetzen können. Die Gestaltung der Veranstaltung überlassen wir den Teilnehmenden und sind schon jetzt gespannt was wir bis dahin auf die Beine stellen werden.

Zielgruppe:

- Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund.
- Jugendliche, welche an den 5 Elementen des HipHop interessiert sind.

Projektziele:

- Teilhabe an der Jugendkultur.
- Den Weg von Kulturkonsumenten zu Kulturschaffenden gehen.
- Selbstwirksamkeit erfahren durch die Erfahrung selbstständig Inhalte zu kreieren und eigenverantwortlich ein Event zu organisieren.

- Integrationschance nutzen durch das Zusammenbringen verschiedener Gruppen und Milieus.
- Eine Veranstaltung von Jugendlichen für Jugendliche und die interessierte Öffentlichkeit.

Kooperationspartner:

- Offene Jugendarbeit (Jugendzentrum alte Strickerei)
- Schulsozialarbeit
- Diverse Vereine vor Ort
- Diverse kommunale und private Institutionen
- Anbieter*innen von Workshops (z.B. Rap, Beatbox und DJ)
- Diversen Fachkräften (Veranstaltungstechniker*innen, Tontechniker*innen)

Projektleitung:

Das Projekt wird von Herrn Otto Sommer (Jugendbeauftragter) mit Hilfe von zahlreichen Prozessbegleiter*innen und der Integrationsoffensive der Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg.